

Amt Mitteldithmarschen
Fachdienst Bauverwaltung
Roggenstraße 14
25704 Meldorf
Per E-Mail an S.Blender@mitteldithmarschen.de

Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland

Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.
(BUND SH)

Lorentzendamm 16
24103 Kiel
Tel. +49 431 66060-0
Fax +49 431 66060-33

info@bund-sh.de
www.bund-sh.de

Bearbeitung durch: Wencke
Lehmacher, Kreisgruppe
Dithmarschen

E-Mail:
info@bund-dithmarschen.de

Kiel, 09.08.2026

**Stellungnahme zur 12. Änderung des Flächennutzungsplans und zum
Bebauungsplan Nr. 13 der Gemeinde Elpersbüttel für das Gebiet „südlich
der Süderstraße und südwestlich des ‚Alten Feuerwehrrätehauses‘ und
westlich der Hauptstraße (B 5)“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Die BUND Kreisgruppe Dithmarschen erkennt die Notwendigkeit an, die Freiwillige
Feuerwehr zukunftsfähig aufzustellen und hierfür die planungsrechtlichen Voraussetzungen
für ein Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus zu schaffen. Grundsätzliche Einwände gegen
das Planungsziel werden nicht erhoben. Aus naturschutzfachlicher Sicht bitten wir jedoch,
folgende Punkte im weiteren Verfahren besonders zu berücksichtigen:

Kompensationsfläche

Nach den Planunterlagen liegt ein Teil des Plangebiets auf einer bestehenden
Kompensationsfläche eines Flurbereinigungsverfahrens. Deren Inanspruchnahme ist
nachvollziehbar zu begründen. Die dauerhafte ökologische Funktion dieser Fläche muss
vollständig erhalten oder gleichwertig ersetzt werden. Die vorgesehene Kompensation sollte
eindeutig dargestellt und rechtlich gesichert werden.

Wasserhaushalt

Positiv bewerten wir, dass der Wasserhaushalt im Rahmen eines A-RW-1-Nachweises
untersucht wurde. Die vorgesehene Regenwasserbewirtschaftung sollte so umgesetzt werden,
dass zusätzliche Abflussspitzen minimiert und die Funktion des vorhandenen Grabens
langfristig gesichert werden. Grünflächen und unversiegelte Bereiche sollten möglichst
erhalten bleiben.

Artenschutz und Gehölzschutz

Die im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen sind
vollständig umzusetzen. Die vorhandene Feldhecke und weitere Gehölzstrukturen stellen
wichtige Elemente des örtlichen Biotopverbundes dar und sollten dauerhaft erhalten und
während der Bauphase wirksam geschützt werden.

Klimaanpassung

Das Vorhaben bietet die Möglichkeit, die natürliche Infrastruktur vor Ort zu stärken. Wir empfehlen, die Freiflächen naturnah zu gestalten, standortheimische Gehölze zu verwenden und die Versiegelung auf das notwendige Maß zu beschränken. Dies verbessert Regenwasserrückhalt, Mikroklima und Biodiversität.

Insgesamt halten wir die Planung unter Berücksichtigung der genannten Punkte für grundsätzlich umsetzbar. Wir bitten darum, unsere Hinweise im weiteren Verfahren zu berücksichtigen und über das Ergebnis der Abwägung zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Wencke Lehmacher